

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Lechner.
Hauptmitarbeiter:
Heinrich Anwender.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozulassung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 13. September 1908.

Nummer 74.

Vor der Kongregation.

— Unser Gemeindeglied. —

Lugos, 12. September.

In einigen Wochen tritt die Herbstkongregation des Krasso-Szörenyer Komitates zusammen. Was in den einzelnen Gemeinden auf dem Gebiete des Verwaltungsdienstes aufgetaucht, muß durch diese Retorte durchgehen, hier seine Sanktion oder Ablehnung erwarten. Es ist mithin einleuchtend, daß der Stand der Administration in den Gemeinden von außerordentlichem, fast entscheidendem Einfluß auf die ganze Richtung des Komitatslebens sein muß, daß eine gesunde, allen Verhältnissen gerecht Rechnung tragende Komitatsverwaltung eine gesunde Gemeindeverwaltung zur Vorbedingung hat.

Wie sieht es nun mit dem Gemeindeglied bei uns aus? Die Leitung der Groß- und Kleingemeinden ist nahezu ausschließlich den sogenannten Kleinbauern überlassen. Es kann selbstverständlich keine Einwendung dagegen erhoben werden, daß in den Dorfgemeinden der Wille der eigentlichen Dorfbevölkerung, also der grundbesitzenden Bauernschaft zur Geltung komme. Da aber in diesen Gemeinden auch zahlreiche andere Elemente wohnen und selbst ein beträchtlicher Teil der in den Städten beschäftigten sogenannten Intelligenzkreise mit tausend Fäden des persönlichen Interesses, des Grundbesitzes, der Zugehörigkeit u. s. w., an diese Dorfgemeinden geknüpft sind: kann die Gemeinderrepräsentanz nur so ein wahres Bild der gesamten Gemeindegliedinteressen bieten, wenn auch diese in entsprechender Weise an der Verwaltung teilnehmen.

Heute bietet das Leben der Dorfgemeinden — wenn wir von einigen wenigen Großgemeinden absehen — kein zutreffendes Bild einer gesunden Gemeindeverwaltung. Denn wenn auch in diesen

Gemeinden die höhere Intelligenz in der Bevölkerung zur Genüge vertreten ist: in der Repräsentanz selbst ist in der Regel der Notär die einzige administrativ gebildete, einigermaßen rechtskundige und die Staatsprache genau kennende Persönlichkeit. Auf seinen Schultern lastet die gesamte Kommunalverwaltung, er vermittelt die staatlichen und kommunalen Verfügungen, er leitet das Steuerwesen, zahlreiche Agenden des Erbschaftsverfahrens, er führt die Matrikel und recherchiert im Sinne unserer Strafrechtsordnung auch verschiedene Verbrechen. Und will er standesgemäß leben und das Vertrauen der Bevölkerung erwerben, muß er überdies noch dem Volke in allen seinen rechtlichen Beziehungen mit Rat und Tat beiseite stehen. In den Großgemeinden, die in der Regel noch 1—2 rechts- und verwaltungskundige Hilfsnotäre und Kanzlisten angestellt haben, geht dies noch halbwegs an. Wie aber sollen die Kreisnotäre, die ganz allein 3—8 Ortschaften mit den verschiedensten Interessen zu vertreten haben, ihrer Aufgabe gerecht werden können? Dort, wo sie in der Regel auch nicht auf die tatkräftige Unterstützung der Dorfrichter zählen können, wo erfahrungsgemäß diese Stützen des Gemeindeglieds sich bloß als abhängige Organe des Notärs fühlen?

Hier ist Abhilfe dringend geboten. Und sie kann unseres Erachtens nur darin bestehen, daß die in den Dorfgemeinden lebende oder in selbe zuständige Intelligenz sich mehr als bisher dem Gemeindeglied zuwendet, den Schwerpunkt seiner Tätigkeit hierher verlegt und so die Grundlage für eine auf höherem geistigen Niveau stehende Gemeindeverwaltung bietet. Gewiß, sie wird hier keine solche rhetorischen Erfolge aufweisen können, wie z. B. bei den Komitatskongregationen — aber sie wird hier ihre geistigen Fähigkeiten in Taten bekunden können, welche mehr sind als die schönsten Worte und welche mittelbar auch den Municipalleben eine

neue gesunde Richtung aufzwingen. Und dieser Erfolg ist wohl auch der Mühe der Einsichtigen wert.

Luftschiffahrt.

Lugos, 12. September.

Die neueste Zeit experimentierte und forschte das Luftschiff zur Schifffahrt zu formen. Der im Jahre 1782 von Brüdern Montgolfier erfundene Ballon hatte keinen praktischen Wert, weil der Versuch ihn lenkbar zu machen, hatte sehr wenig Resultate; hier können wir es betonen, darum, weil auch mit den einfachsten mechanischen Regeln die Ansicht und Meinung der Fachmänner sehr verschieden ist. Darnach muß der Ballon von großer Dimension einen geringen Luftstrom nachgeben. Die Maschine ist sehr schwer, dagegen ist die menschliche Kraft verschwindend gering, wird dorthin mitgerissen, wohinzu der Luftstrom ihn treibt. Schon zu Beginn der Arbeit des ersten Segelrades bekommt es vorher eine Linsenform, dann Zigarrenform. Von den zu allerneuesten konstruierten leichtesten und doch große Kraft ausübenden Motoren, Aeroplanen und von anderen Kombinationen, konstruierte Graf Zeppelin ein Kriegsluftschiff, dessen Lenkbarkeit bewies er mit der Einhaltung einer vorläufig bestimmten Direktive, d. h. von Friedrichshafen bis Mühlhausen ging er westlich, von Mühlhausen bis Mainz hielt er gegen Norden, nach Kommando erhob oder senkte sich das Luftschiff.

Diese Distanz beträgt 450 Km. in der Luftlinie, ebensoweit als von Lugos bis Bozsony.

In strategischer Ansicht ist dieses Resultat von unberechenbarem Wert. Der größte Fehler ist, daß es sich auf die trockene Erde ohne Beschädigung nicht niederlassen kann. Die Beschreibung des Zeppelinschen Luftschiffes ist folgende:

Aus Aluminium gefertigtes Gerippe, Länge 126, Durchmesser 11,7 M., zigarrenförmig; die zwei Enden schließen sich in der stahlnopfähnlichen Scheibe. Der äußere Teil, 10 in die Längsrichtung ziehender genieteter Rippen, ist auf den Kopf, der untere Teil auf die Scheibe geschweißt; außerdem sind noch zum Erstarren 6 Stück Metallringe in Kreuzrichtung angebracht. Der Ueberzug ist aus präparierter luftdichter Seide, welcher mit 14 Linien Seile auf dem unteren Teile der

Sirolin

Beit Appetit und Körpergewicht,
besorgt Husten, Answart, Nachschweiß.

Wird bei
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**
von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

Da minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:
Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

„Roche“

Erhältlich auf ärztliche Verschreibung
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

Gerippe gespannt sind. An der vorderen Seite sind 4—4 Stück flache Platten, welche mit Hilfe eines Hebelarmes in gleicher Zeit in verschiedenen Winkeln stellbar sind. Dasselbe ist auf dem rückwärtigen Teile angebracht, nach welchen in parallel stumpfen Winkeln zwei Flügel angespannt sind. Zwischen die den zwei wagerechten Flügeln rechts und links sind Schachteldrachen befestigt, dessen innere Flachstellung bewirkt laut des Vorganges des Ballons die Erhöhung oder die Senkung.

Vom oberen Teile des Endes erhebt sich ein Mast, auf welchem in der Längerrichtung ein Segel ausgespannt ist. Hinter dem ist der einem Fischschweife ähnlicher Steuer, welcher aus lotrechter Richtung rechts oder links wendbar ist. An den Seiten sind 2—2 Propeller angebracht, durch welche die Motore mit Ketten einzeln oder zusammen in Betrieb gesetzt werden. Dadurch wird eine beliebige Bewegung möglich gemacht.

Unter den Propellern sind die zwei auch befestigten Röhre, in diesen die Motore; auf dem ganzen unteren Teile kommuniziert ein geschlossener Gang und andere Apparate. Der ganze Inhalt ist 12000 Kubikmeter. Die Pariser „Republique“, das Londoner „Nulli secundus“ u. s. w. haben auch achtungswürdige Experimente gemacht, aber man muß erkennen, das Graf Zeppelin in allen Deutschen großen Ruhm erworben. Jetzt bleibt nichts anderes übrig, als auf der vorderen Spitze des Luftschiffes einen mächtigen Propeller anzubringen, und der drängt sich auch in die Röhre des Orkans ein.

Der Flugmaschine harret noch eine große Zukunft. Die Schwalbe erlangt auch in der Zeit von einer Stunde die Strecke von Lugos nach Budapest. Dies wird auch dem schöpferischen Menschen billig und sicher gelingen!

Elek Imre.

Mag Falk †. Budapest, 10. Sept. Ein tiefer Verlust traf heute die ungarische Publizistik: Ritter Mag Falk, der frühere Chefredakteur des „Pester Lloyd“, der Jahrzehnte hindurch der Abgeordnete des Budapest 1. Bezirkes gewesen, ist heute morgens im Alter von 80 Jahren verschieden. Falk war um 7 Uhr morgens aus Fischl schwerkrank nach Budapest zurückgekehrt, so daß er per Wagen in seine Wohnung überführt werden mußte, wo er um 8 Uhr verschied. Die

Fenilleton.

Wenn sie ihn erwarten

Von Carry Brachvogel.

Das süße Mädel.

Am Abend vorher schläft sie in einer Art von Weinachtsstimmung ein und wacht mit einem Jubelgefühl auf. Den ganzen Tag jubelt sie innerlich weiter und nichts ist imstande, ihr die Laune zu verderben: weder der Prinzipal (sie ist ja meist in einem Geschäft angestellt), noch die Kundschaft, noch die lieben Mitangestellten. Und wenn ihr heut auch gekündigt würde, sie brächte gar keine ordentliche Betrübniß zustande... Merkwürdig scheint ihr nur, daß auch solche Tage angeblich 24 Stunden haben; ihr kommt's vor, als hätte so ein Vormittag ihrer dreißig bis vierzig. Herrgott, wenn sie die Zeit doch peitschen könnte, daß sie sich ein bißchen beeilt und nicht auf so langsamen Füßen schläfrig dahinschleicht!

Reizend ist's dann, sich für ihn anzuziehen; sie bleiben ja nur selten bei ihr zuhause, sondern gehen meist gleich fort zum Souperieren oder ins Variete oder sonst irgendwohin, wo's lustig ist. Was er wohl sagen

Nachricht seines Todes erweckte in der ganzen Hauptstadt tiefes Weileid, umso mehr als er durch eine Fügung des Zufalles am Gedentage Königin Elisabeths starb, deren ungarischer Sprachenlehrer und intimer Freund er lange Jahre gewesen. Se. Majestät und Erzherzogin Marie Valeria, die beim Requiem in der Elisabethkirche von dem Todesfalle verständigt wurden, waren von der Nachricht tief ergriffen.

Tagesneuigkeiten.

Todestag der Königin Elisabeth. Am Donnerstag den 10. d. war die Wiederkehr des Todestages der Königin Elisabeth. Zehn Jahre sind verfloßen, daß die erhabene Völkermutter unseres Reiches durch Mörderhand in Genf gefallen ist. Dieser für ihre Getreuen ereignisvolle Tag wurde in allen hies. Kirchen in pietätvoller Weise begangen und wurden allerwärts Trauermessen pontifiziert.

Aus der Repräsentanz. Am 10. d. M. hat die städt. Repräsentanz ihre ordentliche Generalversammlung für das zweite Quartal des I. J. abgehalten. Bürgermeister Arpad v. Marsovitz konnte wegen eingetretenen Familienverhältnissen an der Generalversammlung nicht teilnehmen. Dessen Stelle vertrat städt. Obernotar Dr. Demeter Florescu. Nach Eröffnung der Sitzung erhob sich Daniel Dippon, um wegen dem Gesüßgelmarkt am Johannesplatz zu interpellieren. Interpellant beklagt sich, daß die Verkäufer der Lebensmittel von den Melonenverkäufer verdrängt sind. Nach aufklärender Antwort des Stadthauptmannes wird zur Tagesordnung übergangen. Der Bericht des Bürgermeisters, so auch der Bericht der Skontrierungskommission dient zur Kenntnis. Wegen des Komitatsbeschlusses betreffs der jährlichen Subvention der Stadt Lugos entspann sich eine unerquickliche Debatte, welche einerseits die Revokierung des städt. Beschlusses inaugurierte, weshalb weil die gestellten Bedingungen der Stadt von Seite der Komitatsbehörde für nicht stichhältig erklärt wurden. Doch hat die erdrückende Majorität die diesbezüglichen Anträge refused. Das städt. Budget für das Jahr 1909 wurde

wird, zu der neuen Bluse, zu den patenten Lackstiefeln und dem Seidenen, der so verführerisch=unterirdisch rauscht?!

Sie lächelt und lacht immerzu, ganz gedankenlos, ganz dumm, bloß weil sie so vergnügt ist. Das Rendezvous ist für sie „ein Kummel“ (wenn sie aus dem Süden stammt „a Hez!“ oder „a Gaudee!“) bei dem sie sich königlich amüsiert. Er muß schon außergewöhnlich langweilig oder schlecht gelaunt sein, wenn sie nicht beim Abschied entzückt beteuert: „Fuchsfidel war's!“

Frau Narcissus.

Wie an allen andern Tagen, denkt sie auch an diesem nur — an ihn? Gott bewahre! nur an sich, an ihre Schönheit (oder was sie dafür hält), an ihr Dampfbad, ihre Massage, ihre Ondulation usw. usw. Der Mann, den sie erwartet, ist nichts als ein Figurant in dem Huldigungszug, den sie täglich für ihre Schönheit (oder was sie dafür hält!) arrangiert. Ob sie diesen Mann liebt? Sie behauptet es. In Wahrheit liebt sie, oder vielmehr läßt sie sich lieben, weil es eben dazu gehört, weil es doch schade wäre, wenn so viel Schönheit (oder was sie dafür hält!) ungeküßt verginge... Dieser Mann ist für sie nur eine Art notwendiger Nutznießer, dem sie tiefinnen

außer einigen Richtigstellungen dem Magistratsantrag gemäß einmütig angenommen. Die Kanalisierung der Szechenyigasse wurde auf abermaliges Gesuch des Dr. Julius Kostas & Konf. wiederholt zugesprochen. Dieser Gegenstand jedoch gab Anlaß zu einer erregten Debatte, welche durch die Wankelmütigkeit der Gesuchsteller hervorgerufen wurde. Die städt. Spitalfelder wurden auf 6 Jahre dem Lugoßer Dekonomen Johann Beck für den jährlichen Pachtzins von 80 Kronen übergeben. Das Jagdrecht von Rom. und Deutsch-Lugos hat Ludwig Holzner für den jährlichen Pachtzins von 2022 Kronen für die Dauer von 6 Jahre erstanden. Dr. Karl Keith, städt. Physikus, erhält ein Jahres-Reisepauschal von 400 Kronen, wofür er die armen Kranken, welche über 2 Kilometer von seiner Wohnung sich befinden, unentgeltlich zu besuchen verpflichtet ist. Schließlich wurden der Anforderung des G.-M. XXXVIII. vom Jahre 1908 gemäß noch drei städt. Hebammenstellen freier, von welchen jede einzelne Stelle mit 400 Kronen jährlichen Gehalt versorgt wurde. Hierauf schloß der Vorsitzende gegen 6 Uhr nachmittags die Sitzung.

Besitzwechsel. Der Advokat Dr. Jenő Dobo hat das in der Kirchengasse gelegene Haus des Rudolf Mold um 36000. Kronen käuflich erworben.

Blaustein im Frühstückskaffee. Wir haben in unserer letzten Nummer berichtet, daß der hies. Raseur Herr Jovika beim Einnehmen des Frühstückskaffees unangenehm überrascht wurde, als er in seinem ihm bereitgestellten Frühstück ein Stück Blaustein statt Zucker fand. Die Untersuchung ist gegen dessen Frau und Schwiegermutter eingeleitet, es konnte der schuldtragende Teil noch nicht ermittelt werden. Allem Anschein nach handelt es sich hier um einen planmäßigen Akt, denn die Ehegatten haben letzterer Zeit zu wiederholtenmalen Familienszerwürfnisse gehabt.

Die Auslosung der Geschwornen für den zweiten Zillus des Schwurgerichtes findet am 24. d. M. vormittags beim königl. Gerichtshofe statt.

Das städt. Budget ist bereits fertiggestellt und wurde der Gemeinderrepräsentanz am Donnerstag unterbreitet. Aus demselben entnehmen wir dem Vorjahre gegenüber folgende bemerkenswerte Stellen:

immer ein wenig großt, weil sie sich an ihn verschenkt... An Leidenschaft, Gefühle oder Unterhaltung stellt sie nur geringe Ansprüche, aber unermüdlich muß er sein, ihre Reize zu preisen, ja, noch in Mängeln Reize zu entdecken. Das Rendezvous ist für sie lediglich ein „Spieglein, Spieglein an der Wand!“ Wenn er pünktlich antwortet: „Ihr seid die Schönste im ganzen Land!“ hat er seine Aufgabe erfüllt und darf — o glückseliger Mann! — wiederkommen. —

Die Sehnuchtskünstlerin.

Sie ist über die erste und wahrscheinlich auch über die zweite Jugend hinaus; sie macht keine Anstrengungen mehr, die Haare, die uns nicht gefallen, geschickt zu verkämmen oder die Krähenfüße, auf denen die ebenfalls ungeschicklichen Semelter angetrippelt kommen, wegzumassieren oder zu verschminken. Sie hat das Leben in allen möglichen Mischungen genossen, vom banalen Sekt mit Burgunder angefangen, bis zum teuflischen Maidens blush, und hat sich aus all den mouffierenden, berausenden und — Kagenjammer verursachenden Tränken eine raffinierte Kunst des Genusses destilliert... — Darum erwartet sie ihn, diskret geschmückt, in einem behaglichen Raum, in dem nur ein paar frische Blumen

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT

Erfordernisse;		
	1908.	1909.
Bewaltungsausgaben	K. 81380	82394
Pensions- u. Gnadengaben „	4624	5144
Sachliche Ausgaben	12260	11931
Diurnen u. Reisepesen	1200	1200
Erhaltungs- u. Affekura-		
tionspesen der Gebäude „	7250	7220
Staatssteuern	3887	4307
Verschiedene Erfordernisse „	97766	99324
Schulunterstützungen	21580	22100
Außerord. Erfordernisse „	57663	63673
Weide-Oekonomie und Ar-		
varialverwaltung	19444	22499
Innere Polizeiausgaben	60480	65817
	K. 367534	385609

Ist gleich einem Mehrererfordernisse von K. 18075 dem Vorjahre gegenüber.

Deckung:

Nach den einzuhebenden Platzgeldern, div. Steuern, Lizenzen, Pachtbeiträge zc. K. 265107 268544
 Mithin steht dem Erfordernisse von K. 385609
 eine Deckung von 268544
 gegenüber, ergibt ein Plus von K. 117065

Richtigstellung. In der letzten Nummer des „Südungarn“ in der Notiz „Journalistisches“ soll es anstatt „Budapesti Napló“ richtig „Budapesti Tudósító“ heißen.

Verunglückt. In Lapusnik — wie man uns meldet — ist der dortige Tagelöhner Joan Lungu in eine Sandgrube gefallen, wo er seinen Tod fand. Die Erhebung ist eingeleitet worden.

Verbrannt. Aus Budapest wird uns geschrieben: Infolge unvorsichtiger Handhabung eines Schnellieders haben die Flammen die Kleider der Frau Helene Fröhlich, aus Lugos, ergriffen und erlitt dieselbe tödliche Brandwunden, an deren Folgen sie ihren Geist bald darauf aufgab.

Viehsperrn. Über die Gemeinde Szatumik wurde die Vorsteviehsperr verhängt, nachdem unter den dortigen Schweinestände eine Seuche ausgebrochen ist.

Milzbrand. In der Gemeinde Szilha waren mehrere Fälle von Milzbrand vorgekommen und wurde deshalb über die Gemeinde die Sperre verhängt.

duftend künden: „Wir bekommen lieben Besuch.“ Sie wartet heiter, gelassen, ohne Unruhe, nur wie von innen heraus erhellet, einer jener feierlichen, schneeweißen Muscheln gleichend, in deren Innerem eine elektrische Flamme leuchtet. Eine Flamme, die sie rosig und warm aussehen läßt, rosigen, warmen Schein um sich her verbreitend . . .

So sehr liebt sie ihn? O nein. Sie liebt nicht ihn, nicht sich, sondern das bezaubernde Prickelgefühl der Erwartung. Nichts Schöneres auf der Welt, als den Zeiger der Uhr langsam, langsam rücken zu sehen und zu wissen: „Jede Sekunde trägt dir dein Glück näher heran!“ Der Amarsch des Glücks ist für sie eine so unsägliche Wonne, daß sie imstande ist, wenn er eintritt, zu sagen, oder wenigstens zu denken: „Nun ist das Allerschönste schon vorbei!“

Ein Vierteljahrhundert . . .

Auch sie erwartet ihn gelassen, aber ohne alle Prickelsensation, nur so in einer breiten, behaglichen Laune, zu der eigentlich ein gutgedeckter Kaffeetisch gehört, mit schönen Kuchen darauf und einem Berg von Schlagrahm. Sie sind ja beide keine Neulinge des Lebens oder der Liebe, sondern kennen sich, weiß Gott wie lange schon! Wenn sie nicht schon vor einem Jahrzehnt oder vor zweien geheiratet haben, so waren nur verwickelte familiäre oder finanzielle Verhältnisse daran schuld; aber ihre gegenseitige Unhänglichkeit kann durch nichts gelockert werden. „Und tausend Jahre sind ihr wie ein Tag.“ . . . Darum eben erwartet sie ihn, ohne Erregung,

Über Fälschungen. Die Fortschritte unferer Zeit sind leider vielfach mit raffinierten Fälschungen aller Art behaftet. In die Städte kommen verfälschte Nahrungsmittel, aufs Land verfälschte Industrieerzeugnisse. Seit neuerer Zeit ist die bekannte „Schicht-Seife“ das Opfer der verschiedenartigsten Nachahmungen. Diese in ihrer Art einzige Seife hat bekanntlich den springenden Hirsch als Schutzmarke eingepreßt. Da tauchen nun alle möglichen springenden Tiere mit und ohne Hörner und Geweihe auf, die dem „Schicht-Hirschen“ ähnlich sind. Man achte daher beim Einkaufe von Seife nicht nur auf die Marke „Hirsch“, sondern auch auf den eingepreßten Namen „Schicht“.

Der Roman der Artistin. Die Banosvaer Polizei verständigte die Budapest Oberstadthauptmannschaft telegrafisch, daß die 19jährige Artistin Paula Arenz-Biseli aus dem Elternhause durchgebrannt ist. Das Mädchen ist mit einem nach Budapest fahrenden Dampfer abgereist. Zwei Detektives erwarteten in Budapest das Mädchen bei der Schiffsstation und brachten es zur Oberstadthauptmannschaft. Hier deponierte das Mädchen, daß sie aus Banosova flüchtete, weil sie die Brutalität ihres Ziehvaters nicht mehr aushielt. Sie ist Artistin, war vor zwei Jahren ein Star in einem der Orpheen und wollte im Zirkus Bektow eine Anstellung erhalten. Die Polizei hat die Artistin auf freien Fuß gestellt.

In einem Erlaß des Kultusministeriums ist abermals auf die schweren gesundheitlichen Schädigungen hingewiesen, welche dem sich entwickelnden weiblichen Körper durch einschneidende Kleidung zugefügt wird. Zugleich wird hervorgehoben, daß der Zweck des Turnunterrichts bei solchen Schülerinnen, welche im Koslett turnen, nicht erreicht werden kann, da es das Atmen erschwert und die ausgiebige und wirkungsvolle Ausführung der wichtigsten Übungen, insonderheit auch derjenigen Kumpübungen hindert, welche der Gesundheit besonders dienlich sind und eine freie, aufrechte schöne Körperhaltung fördern; daher sei das Tragen einschneidender Kleidung beim Turnen nicht zu dulden. In der königlichen Landesturnanstalt in Berlin ist nun eine Turntracht für Mädchen erprobt und zur Einführung in Mädchenschulen und Lehrerinnenseminaren empfohlen worden, zu welcher ein Turnbeinkleid Anregung gegeben hat, welches die bekannte Lipperheide'sche Modemwelt veröffentlichte und das alle Erfordernisse einer guten

in der behaglichen Kaffeetisch-Stimmung, die keinem Rausch gleicht, nur einem tiefen Wohlgefühl. Nur einmal noch in ihrem Leben wird sie blaß, zitternd, zwischen Lachen und Weinen auf ihn harren: Wenn endlich alle feindlichen Verwicklungen sich gelöst haben und er sie abholt zur Fahrt aufs Standesamt. Bis dahin ist dies Rendezvous für sie nur ein bequemes Kanapee, auf dem ältere Leute gemütlich schwäzen, Kaffee trinken, sich ein bißchen tätscheln, sich nie mehr mit Worten sagen: „Ich liebe Dich!“, aber mit jedem Blick: „Ich bin Dir gut.“

Die anständige Frau.

Sie erwartet ihn mit tausend Schmerzen, tausend Ängsten und tausend Präntensionen. Mit tausend Schmerzen — weil sie immerfort etwas zu jammern hat. Mit tausend Ängsten — weil sie „eine anständige Frau“ ist. Mit tausend Präntensionen — damit er die Tatsache dieser Anständigkeit auch nicht eine Sekunde lang unterschätzt oder gar vergißt . . .

Die ersten Minuten nach seiner Ankunft (oder auch nach ihrer) vergehen daher meist in Nörgeleien und Streitereien. Einmal war er unpünktlich . . . ein anderesmal hat er sie nicht respektvoll genug gegrüßt . . . ein drittesmal war er an der Haustüre unvorsichtig usw. usw. Das Rendezvous scheint ihr die geeignetste Gelegenheit, einen anderen Menschen zu sekieren und in den Zwischenpausen dieser philanthropischen Beschäftigung ausdrücklich zu betonen: „Ich bin eine anständige Frau!“

Turnkleidung in idealster Weise in sich vereinigte. — In der soeben erschienenen zweiten Augustnummer dieser Zeitschrift Lipperheide, (Berlin W. 35) ist das vollständige Turnkleid eingehend beschrieben und abgebildet.

Durch Zufall erschossen. In der Nacht von Sonntag auf Montag fiel auf der Straße von Honoris ein Schuß. Als Leute auf die Straße eilten, fanden sie den Landwirten Toma Stojan blutüberströmt am Boden liegen, daneben stand der Sohn des pensionierten Lehrers Nikolaus Kaprariu, einen noch rauchenden Revolver in der Hand haltend. Kaprariu befand sich in der höchsten Aufregung und gab an, er habe seinem Freunde den erst vor einigen Tagen in Lugos gekauften Revolver gezeigt, da entlud sich dieser unversehens und der Schuß traf Stojan in die rechte Schläfe. Kaprariu wurde in Untersuchungshaft gesetzt, Stojan aber ins Krankenhaus gebracht, wo er mit dem Tode ringt. Eine Einvernahme Stojan's konnte noch nicht erfolgen.

Das gestohlene und wiedergefundene Feuerignal. Schon seit Wochen erwartet man das durch unsere Feuerwehr neuzuzuführende elektrische Feuerignal, zu dessen Beschaffung das hies. Elektrizitätswerk betraut wurde. Die Bestellung wurde gewissenhaftest durch den Betriebsleiter des Werkes Ingenieur Mikesch besorgt und der Abgang desselben vor Wochen schon angezeigt. Der lange Verbleib des Signals auf dem Transporte machte sowohl die Auftraggeber, wie den Besteller unruhig und man reklamierte diesbezüglich beim hiesigen Eisenbahnvorstand, der zum größten Erstaunen der Beteiligten nachwies, daß diese Sendung schon vor Wochen angekommen ist und der hies. Feuerwehr zugestellt wurde. Der Oberkommandant der hies. freiw. Feuerwehr Ludwig Frühwald leitete sofort eine Untersuchung ein und alsbald ergab sich, daß das verlorene geglaubte Objekt am Bestimmungsorte bereits angekommen ist. Alle Maßregeln zur Installierung sind bereits getroffen und dürfte das Signal in kurzer Zeit schon seinem dem allgemeinen Wohl dienenden Verkehre übergeben werden.

Ein neues Schuhwarengeschäft. Vom 1. Oktober an wird in der Kronengasse eine neue Schuhwaren-Niederlage eröffnet. Der Inhaber derselben, eine dem Handelsfach angehörende angesehene Person, Herr Leopold Rosenzweig, hat alle Maßregeln getroffen, um das neue Unternehmen allen anderen gegenüber konkurrenzfähig zu gestalten. Die geschäftlichen Verbindungen werden ihn in die Möglichkeit setzen, das beste und billigste dieses Genres am Lager zu führen und so dem Publikum von Lugos und Umgebung eine beliebte Einkaufsstelle zu bieten.

Liedertafel. Der hies. Gewerbe-Liederkranz veranstaltet als Entschädigung für das heuer unterbliebene Sommerfest, Sonntag den 27. d. M., im Garten des Hotel „Konfordia“ eine mit Tanzunterhaltung verbundene Herbst-Liedertafel. Das reichhaltige sorgfältig gewählte Programm besteht aus den besten, als Perlen der Liederwelt bekannten Gesangs-Piecen und werden wir selbes demnächst veröffentlichen.

Wagenrad — Damenhut — Polizeiinspektion. Unsere Damen haben herausgefunden, es sei modern, kleine Hütchen aufzusetzen, die sich im Durchmesser von einem Wagenrad nicht bemitleiden lassen. Da die Mode ein Heiligtum ist, an dem nicht gerüttelt werden darf — bloß Irrenärzte schütteln die Köpfe — haben die Männer nichts gegen die Wagenräder als Kopfbedeckung einzuwenden (gegen Weiber kämpfen selbst die Götter vergebens.) Anders sieht es aber aus, wenn man im Kabaret sitzt und anstatt auf die Bühne eine Aussicht zu haben, das Werk einer Modistin anstaunen kann. In Lugos gab es wegen dieser Riesenhüten schon wiederholt Kravall, doch schritt weder die Direktion ein, noch aber gelangten die Damen zur Einsicht, daß auch andere Menschen Rechte besitzen. In Budapest hat gestern ein Polizeibeamter diese Frage gelöst, nach vorherge-

gangenem Skandal. In einer Loge des Budapesters Dr. Fejérváry saß eine Dame mit einem Herrn. Sie hatte einen Hut von großen Dimensionen auf dem Kopfe. Es beschwerten sich einige Herren, die einen Eintrag ihres künstlerischen Genusses empfanden, bei der Dame und baten sie, den Hut abzulegen. Die Dame lehnte sich nicht an das Ersuchen, behielt den Hut auf dem Kopfe und veriperte durch ihn den rückwärts Sitzenden fortwährend die Aussicht. Nun legte sich der Regisseur ins Mittel und ersuchte auch seinerseits die Dame, den Hut abzulegen. Doch auch ihm gegenüber weigerte sich die Dame, den Hut vom Kopf zu nehmen. Der Regisseur machte sich erbötig, der Dame und ihrem Begleiter das Eintrittsgeld zurückzugeben, wenn sie das Lokal verließen, doch auch auf diese Proposition ging die Dame nicht ein. Im ganzen Zuschauerraum wendete man dem Zwischenpiel größte Aufmerksamkeit zu, und die Stimmung unter den Zuschauern wurde immer erregter. Nun fühlte sich der Inspektionskommissär zum Einschreiten veranlaßt. Er trat auf die Dame zu und erklärte, daß es freilich keine Vorschrift gebe, die die Dame zum Abnehmen des Hutes zwingt, daß er die Dame jedoch, da so viel Aufsehen verursacht würde, ersuchen müsse, den Hut abzulegen. Erst jetzt entschloß sich die Dame, den Hut abzulegen. Also die Polizei soll einschreiten. Hat sie bei uns die nötige Kourage? . . .

Der Zopf. In Urad ist eine Lizitationskündigung erschienen, in welcher der Welt mitgeteilt wird, daß bei dem Uradler Insassen Veroslav Danielovskij ein Hemdkragen, Schätzungswert 1 Heller, mit Beschlag belegt und in öffentlicher Lizitation an den Meistbietenden versteigert werden wird. — Ob man nicht das ganze Amt, welches solche Kündigungen veröffentlicht, versteigern sollte? . . . Als „ráadás“ könnte man den Zopf geben!

Die Moderatin. Alle Frauen und Mädchen, die sich nicht „anzuziehen“ verstehen, werden mit Freude von folgendem Inserat Notiz nehmen, das in einer Berliner Zeitung erschien:

Junge Berliner Dame

der guten Gesellschaft, die vielfach bewährt, vornehm-soliden Geschmack besitzt, es versteht, sich und andere einfach und praktisch, dabei aber doch elegant und hochmodern zu kleiden, ist bereit, gegen mäßige Gebühr anderen Damen bei der Auswahl ihrer Garderobe behilflich zu sein, übernimmt auch einschlägige Beforgungen aller Art für Auswärtige. Offerten . . . 2c.

KALOGÉN
BRÁZAY SÓSBORSZESZ
FOGKRÉM és SZÁJVIZ ★



Érvágyat javít, gyomorrontást megakadályoz a

KRISTÁLY-forrás

szénsavval telített ásványvíze. Legtisztább és legegészségesebb asztali és borvíz.

Kapható minden jobb fűszer- és vegyeskereskedésben, kávéházakban és vendéglőkben. 9—24

Szt. Lukácsfürdő Kútvállalat. Budapest-Budán.



Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2. —
Erdhölzchen in allen Apotheken und Drogerien. 36-52



Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL.
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9

Seit Jahrhunderten bekannt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN



als unterstützendes Mittel
bei Curen in Karlsbad,
Marienbad, Franzensbad etc.
stets glänzend bewährt.

Geh' zum Waschen wie zum Reigen,
Brauche keine Kraft zu zeigen,
Seife habe ich von Schicht,
Schwere Plage gibt's da nicht.



Die wunderbare, intensive Reinigungskraft von

Schicht's Hirsch- Seife
beruht auf deren eigenartigen Herstellungsweise u. der sorgfältigsten Auswahl der besten Rohstoffe!

Schicht's Hirsch-Seife
schont Hände, Wäsche! Erspart Mühe und Plage und schon die Gesundheit! Erspart Geld, Zeit und Arbeit. 30.000 K Garantie für Reinheit!

Agenten

werden gesucht zum Verkaufe von Lose und deren gesetzlich ausgestellten Patentbriefen.

Monatlicher Verdienst 200—500 Kr.

Valuta Bank Aktiengesellschaft

Budapest, V., Váci-körut 48.

Die Altvater-Liqueurfabrik

Siegfried Gessler

k. u. k. Hoflieferant, Kammerlieferant
Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Josef

BUDAPEST

empfiehlt ihre Spezialität in

„Altvater“-Kräuterliqueur

und alle übrigen feinen Liqueurerzeugnisse, sowie im Silberkessel verkochten

Simbeersaft letzter Ernte.

Klavierstimmen

sowie auch

Reparaturen am Klavier

übernimmt

gegen mässiges Honorar

Hugo Ringel, Feuerwehr-
Kapellmeister.

Georg Stempel Schuhmacher

KUGOS, Hunyadi-Salfe 4.

Beehre mich dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnis zu bringen, daß ich durch langjähriger Praxis, so auch durch die Abolvierung des Schuhmachermeister-Kurses im technologischen Gewerbemuseum in Budapest in der angenehmen Lage bin, meinen p. t. Kunden auch in den höchsten Ansprüchen genüge zu leisten.



Übernehme auch für kranke Füße bequeme u. wohlfühlende Schuhe zur Verfertigung.

Achtungsvoll

G. Stempel,
Schuhmacherm.

Der sofort zu übernehmen.

Ein gutgehendes Wirtshaus nebst Breislerei mit Trafik, alter Posten. Näheres zu erfragen im Modewarenhaus bei 3—3

Klein & Spiber, Dabellaplatz.

Zu verkaufen

aus freier Hand eine Schmiedewerkstätte, Fruchtzylinder, Kunstdüngerstreuer und verschiedene landwirtschaftliche Geräte.

Näheres bei: **Vilmos Parison**

1—3

Pächter in Banyova.

P. T.

Erlaube mir bekannt zu geben, das ich in Lugos, Hunyadigasse (auch Brodgasse) im Hause der Frau Jenni Deutsch eine

Milchhalle

errichtet habe und täglich frische Milch, Rahm, Butter, Käse und Topfen verabreiche. Solide Bedienung! Billige Preise! Um gef. Besuch bittet

Hochachtend
Josef Schmiedt
Käse- und Butterfabrikant.

Jalousien

in allen Farben, mit Leinwandurten oder Kettenzug, Holzrouleaux von der einfachsten bis zur feinsten Sorte, Gradrouleaux mit Flos, amerikanische Selbstroller oder Faltenzug, in nur bester Qualität liefert 2-8

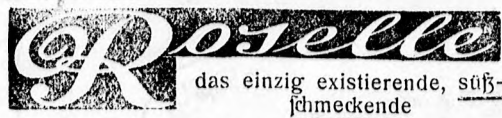
ERNST GEYER

Braunau, Böhmen.

Muster u. Preisblatt gratis u. franko. Tüchtige redgewandte Agenten werden bei höchster Provision aufgenommen.

!! RAUCHER !!

versucht



Zigaretten-Papier.

Behebt durch angenehmen süßen Geschmack das beissende Nikotin des 23-30 Tabaks.

3. 3730 - 1908.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß sämtliche Staatssteuer-Eintwürfe, sowie auch die Militärbefreiungs-Steuer, Komitatsstraßen-Steuer und Gewehr-Steuer für das Jahr 1908 gutgeheißen, vom 3.-12. Sept. l. J. beim städtischen Steueramte, während den Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtsnahme aufgelegt sind und die interessierten Parteien berechtigt sind, in den betreffenden Entwürfen Einsicht zu nehmen, um ihre eventuellen Reklamationen bei der kompetenten Finanzdirektion einreichen zu können.

Ferner werden sämtliche Steuerzahlende Bürger aufgefordert, um ihre laufenden Steuern in den Steuerbüchern eintragen zu können, bis 20. September l. J. bei dem städt. Steueramte zu erscheinen, ansonst sie gemäß des G.-N. XLIV. vom Jahre 1883 bis zu einer Geldstrafe von 10 Kr. bestraft werden. Lugos, den 3. September 1908.

1-3 Kiriba städt. Steueramts-Chef.

2 tüchtige Kommiss

der Manufakturwarenbranche finden sofortige Aufnahme bei 1-3 Friedmann Oskar, in Karansebes.

2931/1908. rkpt. szám.

Figyelmeztetés.

Utóbbi időben tapasztaltott, és több oldalról panasz is tétetett az iránt, hogy az automobil tulajdonosok és azok személyzete a városban sebesen hajtanak, mi által mások személye és vagyonát veszélyeztetik.

Ezuttal figyelmeztetem az automobil tulajdonosokat, hogy az egész város területén, s különösen az utcákon és hidakon a leglassabban hajtsanak és személyzetükkel hajtassanak, mert ha ezen irásbeli figyelmeztetés dacára is a sebes hajtást folytatják, úgy az illetők az 1879. évi XL. t. c. 120. §-a alapján annyiszor a mennyiszor három napi elzárás és 100 koronaig terjedhető pénzbüntetéssel, visszaesés esetén egy hónapi elzárás és 400 koronaig terjedhető pénzbüntetéssel fognak sújtatni.

Jelen figyelmeztetés az összes automobil-tulajdonosoknak ahhoz való alkalmazkodás és tudomás vétel, és az összes rendőrelégységnek kiadatni rendeltetik, és pedig utóbbiaknak azzal, hogy az e téren sebes hajtást szolgálát közben szigorúan ellenőrizték s az ellenvétők, annyiszor a mennyiszor jelentőség fel, s a sebes hajtást közbenjöttükkel akadályozzák meg.

Lugos, 1908. évi szeptember hó 1-én.

Prohászka Antal s. k. rendőrkapitány.

Pflichthaft! Gewissenhaftigkeit! In eigenem Interesse amonieren Sie immer durch JULIUS LEOPOLD Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körut 41. Alleinvertretung von 200 Kalendern!

GARVENS-PUMPEN

Ausserordentlich billig, nur in Qualität. Man verlange ausdrücklich:

Garvens-Pumpen

Garvenswerke, WIEN, XX/2.

Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.

Hühneraugen, Schwielen vertreibt sofort der Kaiser'sche **HÜHNERAUGENTOD** Preis 70 Heller.

Der beste und stärkste Franzbrantwein ist der

Kraftfranzbrantwein

Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller. Per Post mit Nachnahme durch das **KOSMOS** chemisches u. Kosmetisches Laboratorium. **GYÖR, Baross-ut.**

Konserven BARTA'sche Waldobsteingesottene, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edlen Borovizka, versendet in feinsten Qualität auch durch unsere Spezialwarenhändler die

Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta in Felka (Szepeser Com.). - Verlangen Sie Preisliste!

Gegen Diarrhoe (Durchfall), Magenkrampf ist BARTA's Medizinal-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken. 6 Flaschen zu K 8 versendet franco.

Zur Heilung von Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat **KRIEGER'S**

TOKAJER CHINA-WEIN mit EISEN.

Stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3-20. Grosse Flasche K 6. Käuflich in allen Apotheken. Postversandt **Kronen-Apothek, Budapest, Kalvin-Platz.**

PLATSCHKE VILMOS

anerkannt billigstes, solidestes **HERREN- u. KINDER-Kleider** Warenhaus Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körut.)

RIVOLI Atelier für Photographie und Malerei BUDAPEST, VII., RÁKÓCZI-ÚT 36. verfertigt in nur prima kunstvoller Ausführung Vergrößerungen, Aquarell- und Öhl-Portraits, Photographische Obertragungen auf Seide, Sammet, Holz, Elfenbein etc. Broche, Anhänger, Nadel, mit Miniatur-Glasportraits. In Porzellan gebrannte Bilder f. Grabsteine. Ober was wünschen Sie kostlos Preisliste?

DIGESTOL GLÜCK



Preis Kr. 2. Postversandt Apth. 127. **WEISSEN TADDE** BUDAPEST, HUNGARIA-KÖRUT No. 93. Erhältlich in jeder Apoth. u. Drog.

FICHTENIN

ist das hervorragendste, patentamtlich geschützte Präparat, welches jedes wie immer geartete Ungeziefer in Wohnungen, als auch alle Arten Reupen, Blüt-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge samt deren Brut radikal tödtet. Verlässlichstes Schutzmittel gegen Gelsen und Stechmücken. Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicherer Erfolg. General-Depot für Ungarn bei **DIAMANT & VADAS** Budapest, VII., Damjanich-u. 36. - Telefon 21-51.

BOGDÁNY'S GLÜCK ist ohne Gleichen!

Kaufen Sie Glückslose nur von **S. BOGDÁNY** Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges. BUDAPEST, KARLSRING 20

Dr. KOVÁCS'S HANDPASTA. In 3 Tagen oberer Erfolg. Tigel K 1-20. **Dr. KOVÁCS'S Apotheke** Budapest, Gyár-utca 17. Toilette-Gehelminnen gratis.

Haben Sie Kopfschmerzen? Dann benutzen Sie sofort **Beretvá's MIGRAIN-PASTILLEN**, die innerhalb 5 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! - Preis 1 Schachtel K 1-20. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. - Hauptniederlage bei **Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST** Rákóczi-utca No. 2. Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.

HOTEL PARIS Hotelier: P. Simon Budapest, Váci-körut 28. 100 Zimmer von K 2-20 aufwärts mit Bedienung und elect. Beleuchtung. Bäder, elegantes Café, Restauration. Haltestelle der Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest? **In Schuller's Casino-Restaurant** VI., ANDRÁSSY-UT No. 39. Hier ist die Küche exquisit! Täglich Concertabend!

Dr. J. KOVÁCS hemopathische Ord.-Anstalt für veraltete chronische Krankheiten befindet sich Budapest, Váci-körut 18. 52.

KATZER Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges. Erste und grösste Mattenfrass-Versicherungs A.-G.

Találmányok

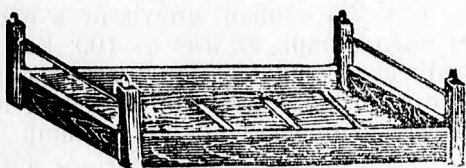
szabadalmazása vagy értékesítése előtt egy Magyarországon, mint bármely külföldi államban, forduljon a
»Szabadalmi Ujság«

szerkesztőségéhez Budapest, VII., Erzsébet-körút 26.
Kérje a »Szabadalmi Ujság« ingyen mutatványszámát.

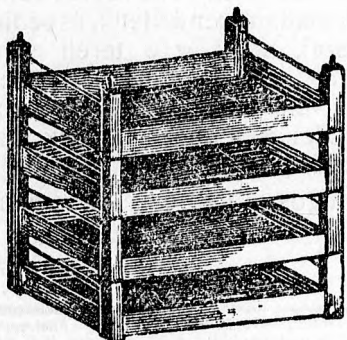


Zu haben in allen Drogerien, Parfumerien und Apotheken.

Bestelle.



1 Stück.



4 Stück aufeinander.

R. Munk & Co.

Emballage-Fässer, Parketten- u. Holz-
warenfabrik

== KARÁNSEBES ==

empfiehlt ihre Erzeugnisse:

Kistl und Holzvolle zur Verpackung von
Trauben und Obst.

Buchen- u. Eichenparketten
außer Kartell. 7-15

Spezialität:

Bestelle zur Aufbewahrung und Mani-
pulation von Trauben und Obst.

Fertig genagelte Biegelrahmen.

Massenartikel werden in Erzeugung genommen.

Másolat.

77307/VII-I. M. kir. földmivélsügyi miniszter.

Mivel a hesszeni légy (*Iecidomia destructor*) megjelenése esetén az ország nagy részében meglepően jelentékeny károkat okozhat, indítatva érzem magam, hogy az aratás megkezdése alkalmából az Egyesült Államokban tapasztalt sikerek alapján újból a következőket rendeljem el: Azon községek, illetve városok határában, hol a hesszeni légy infektio az elmúlt, vagy a folyó évben nagyobb mértékben megállapított, az ugynevezett csalogató vetések veendő alkalmazásba. Ezek abban állanak, hogy a minden táblában már augusztus utolsó, vagy szeptember első napjaiban több helyen néhány barázdányi őszi gabona vagy árpa vetendő, mely célra a legsilányabb minőségű vetőmag is használható. Ezek a csalogató vetések arra valók, hogy a hesszeni legyek ezekbe rakják petéiket. Az ilyen csalogató vetések azután rendes vetés, legkésőbb azonban a tél beállta előtt jól alászántandók, ügyelvén arra, hogy az egész hosszakban tökéletesen föld alá kerüljenek és így belőlük tavasszal a légyrajok ki ne szállhassanak. Igen ajánlatos az ilyen alászántott csalogató vetések lehengerezése is. Felhívom a közönséget, hogy abban az esetben, ha a hesszeni légy a törvényhatóság területén nagykiterjedésben és kártékony módon lépett fel, a fenyegető veszély nagyságára való tekintettel eme védekezési módot a gazdaközönségnek a lehető legáltalánosabb módon sürgősen tudomására hozza és elvárom, miszerint gondoskodik arról, hogy ezen védekezési mód a legszigorubb pontossággal és teljes eréllyel végrehajtsák és a járási főszolgabírákat, valamint a községi előjárókat is a védekező eljárások lelkiismeretes betartásának ellenőrzésére súlyos felelőség terhe alatt kötelezendik. Ezen rendeletem végrehajtásáról annak idején jelentést várok. Budapest, 1904. évi július 16. A miniszter megbízásából: Radics György s. k. miniszteri osztálytanácsos.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
7928—1908. kig. szám.

V.

Fenti miniszteri rendelet tudomásvétel és mihez tartás végett közhírré teszem.

Lugos, 1908. évi szeptember hó 5-én.

Polgármester megbízásából:

Dr. Florescu Dóme

főjegyző.

2—2

Globin

ist das
beste u. feinste
Schuhputzmittel

überall erhältlich

Spezial-Warenhaus in Herren-, Knaben- und Kinder-Kleider

KLEIN MIKSA

LUGOS, Széchenyi-Gasse Nr. 3, vis-à-vis der Volksbank.

Angelangt sensationelle Neuheiten:

Herren-Anzüge . . . von Kronen 20—60	Knaben-Anzüge . . . von Kronen 13—35
Herren-Überzieher . . . „ „ 25—50	Knaben-Überzieher . . . „ „ 20—37
Herren-Winterröcke . . . „ „ 30—90	Knaben-Winterröcke „ „ 25—45
Herren-Röcke (kurze) „ „ 13—45	Knaben-Röcke (kurze) „ „ 8—35
Herren-Hosen . . . „ „ 6—20	Knaben-Hosen . . . „ „ 5—10

Kinderkostüme, Winterröcke (von 3—10 Jahre), Stadtpelze, Reispelze, kurze Pelzröcke, Fussäcke.

Grösste Auswahl!

Alles wie nach Maass gearbeitet!

==== FESTE PREISE. SOLIDE BEDIENUNG. ====





Gestärkte Sehkraft
erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schon.
Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt


Bergkrystallgläser
welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Doublé, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

Alles raucht



ABADIE



BUZIÁSER PHÖNIX
MINERALWASSER

Auffallender Erfolg bei Nieren- und Blasenleiden
NATÜRLICHER, ANGENEHMER SAEUERLING, (EISENFREI)
besonders erfrischendes Tafelwasser.
Heilt, erfrischt! Ärztlich empfohlen!

Zur Trinkkur bei Nieren- und Blasenleiden, chron. Nierenkatarrh, Steinbildungen sowie katarrhalen Erkrankungen der Auscheidungswege von besonders erfolgreicher Wirkung.
— Prospekt sendet auf Verlangen die Quellenverwaltung:

Die Direktion **MUSCHONG's** Heilbad in Buziásfürdő.

Hauptniederlage bei Friedmann Mór, Nedelkögasse 41 und bei allen Spezereihändlern und sämtlichen Gasthäusern erhältlich.



Allein echt ist nur
Thierry's Balsam

mit der grünen Nonne als Schutzmarke.
Mindeste Ver sendung 12/2 oder 6/1 oder 1
Patent-Spezial-Reise-Familienflasche K 5.—
Packung frei.

Thierry's Centifolienalbe.

Mindeste Ver sendung 2 Dosen K 3.60.

Die besten Hausmittel gegen Magenleiden, Sodbrennen, Krämpfe, Husten, Brustleiden, Entzündungen aller inneren Organe, Gicht, Gliederreißen, Wunden aller Art, Auszehrung, Abzesse, Geschwüre, Verletzungen jeder Art etc.

Man adressiere: An die Schützengel-Apotheke
A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

Depot für Budapest bei Apotheker **Josef Török, J. & Dr. Leo Egger** und **L. Bertes** in Lugos. 18—33

NOXIN

BESTE SCHUH-KRÉM



NOXIN

mit dem Patent SCHLOSSEL

NOXIN

In allen besseren Geschäften erhältlich.

The „NOXIN“ Co.

<p>London: E. C. 57, Chiswell Street.</p>	<p>Paris: 125, Rue Montmartre.</p>
<p>Wien, XVIII. L.: Willy Weingärten, Semper-Strasse 13. Telefon 22149.</p>	<p>Budapest, VI.: Brüder Hochfinger.</p>

25—50

Zahl 13228—1908.

1—2

Temesvárer Markt-Anzeige

Der diesjährige Sct.-Michael-

Jahrmarktwird in der Zeit vom **24. September** bis inklusive **28. September 1908** abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag den 24. September 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvár, am 1. September 1908.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.

Z. 3737/1908,

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Viehkonskription für das Jahr 1908, welche als Basis der Gutweide-Gebühr, sowie auch der Spesen für die Erhaltung der Zucht-Tiere dient, vom 4. bis 12. September l. J. bei dem städtischen Steueramte zur allgemeinen Einsichtnahme gestellt ist.

Wovon die interessierten Parteien mit dem Bemerken verständigt werden, daß sie ihre eventuellen Reklamationen nur bis zum obenannten Termine bei dem städt. Steueramte einreichen können.

Städtisches Steueramt:

1—3

Kirija, städt. Steueramts-Chef.**Obstpressen****Weinpressen**mit Doppeldruckwerken «**HERCULES**» für Handbetrieb**Hydraulische Pressen**

für hohen Druck und große Leistungen

Obstmühlen, Traubenmühlen**komplette Mostereianlagen, stabil u. fahrbar****Fruchtsaft-Pressen, Beerenmühlen.**Dörr-Apparate für Obst und Gemüse, Obst-Schäl- und Schneidemaschinen
neueste selbsttätige Patent- tragbare und fahrbareWeingarten-, Obst-, Baum-, Hopfen- u. Federich-Spritzen «**SYBONIA**»**Weinberg-Stahl-Pflüge und alle landwirtschaftlichen Maschinen**

fabriziren und liefern unter Garantie als Spezialität in neuester Konstruktion

PH. MAYFARTH & Comp.

Maschinen-Fabriken, Eisengießereien und Dampfhammerwerke

Wien II, Taborstraße Nr. 71.

9—12

Preisgekrönt mit über 600 goldenen, silbernen Medaillen etc.

Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

P. T.

Vielfach geäußerten Wünschen unserer hochgeschätzten Kunden aus Lugos und Umgebung folgend, haben wir in **LUGOS, Király-utca**, unter der Firma**Lugosi üvegudvar****Baruch J fiaj fiókja**

ein Filialgeschäft errichtet.

Dieses wurde mit den **neuesten, modernsten Waren** ausgestattet, mit der Leitung desselben Herr **Ignatz Grosz** betraut und wurden die Verkaufspreise aller Waren ausnahmslos mit den bekannt billigen Preisen unseres Temesvárer Stammgeschäftes gleichmässig festgestellt.

Wir bieten dem hochv. Publikum hiemit Gelegenheit, alle einschlägigen Artikel zu billigsten, auf Waggonbezug basierenden festen Engrospreisen einzukaufen und ist durch fortwährenden Eingang von Neuheiten vorgesorgt, unseren p. t. Kunden in jedem Einkaufe auch Vorteile zu bieten.

Mit der Bitte, diese möglichst oft in Anspruch zu nehmen, verbleiben hochachtend

J. Baruch's Söhne

Glas-, Porzellan- und Lampen-Grosshandlung

Temesvár, Glashof.Gegründet 1857.

16—26